

# Musikverein Wutöschingen lädt zu Neujahrskonzert

**Auf eine musikalische Weltreise geht es am 7. Januar in der Alemannenhalle. Das Ensemble hat wieder ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet**





Wutöschingen-Horheim (ywü) Ein neues Jahr mit neuen Vorsätzen hinsichtlich Ernährung, Bewegung und dem Vermeiden von schlechten Gewohnheiten steht wieder an.

So nicht, sagen sich die Musiker vom Musikverein Wutöschingen. Unter dem Motto "Genieße den Moment" laden sie zum Jahreskonzert am Samstag, 7. Januar um 20 Uhr in die Alemannenhalle Wutöschingen. Grundlage ihres Konzertprogramms ist eines der beiden Musiktitel, mit denen sie beim Wertungsspiel in Tiengen in der Kategorie IV das äußerst zufriedenstellende Ergebnis "Sehr gut" erhalten haben. Gerald Oswald komponierte "Right Here Right Now – Hier und jetzt". Damit das Publikum den Moment genießen kann, haben die Musiker monatelang harte Arbeit investiert, die sich sehen und hören lassen kann. Auf eine ganz besondere Ehrung freut sich Franz Brädler, Bezirksdirigent von Bezirk VIII und Dirigent des Musikvereins Wutöschingen: Werner Thomann aus Erzingen sitzt als aktiver Musiker im Saxophonregister. Und das seit 70 Jahren. Mit "Fanfare of Glory" des belgischen Komponisten Johan Nijs wird der Konzertabend eröffnet. Es wurde 2015 für die Feier zur Kulturhauptstadt Europas, Mons in Belgien, komponiert. Vom dort stationierten Militärhauptquartier der NATO hat sich der Komponist inspirieren lassen und in eine Eröffnungsfanfare mit lyrischer Melodie umgesetzt.

Auf eine gefährliche Besteigung des Königs der Berge lassen sich die Musiker mit "Nanga Parbat" von Michael Geisler ein. Als einer der größten und gefährlichsten Berge im West-Himalaya zählt der 8125 Meter hohe Nanga Parbat. Der schweizer Komponist Christoph Walter ist bekannt durch die Hymne des Basel Tattoo "Celtic Crest". Die Musiker aus Wutöschingen spielen eines seiner neuesten Werke "The Pictures of the Longvalley". Der "französische Strauß", Émile Waldteufel, arrangierte die weltberühmte Rhapsodie "España" von Emmanuel Chabrier aus dem Jahr 1882. Mit der modernisierten Bearbeitung von John Glenek Mortimer gewinnt das Stück an Unterhaltungswert. Vom echten Walzerkönig Johann Strauß Sohn folgt die Schnellpolka "Unter Donner und Blitz".

Nach der Pause wird der zweite Teil des Konzertabends mit "Romancing the Stone" eingeleitet, mit dem zweiten Titel, mit dem der Musikverein Wutöschingen als eine von

nur zwölf Mitgliedsvereine im Blasmusikverband Hochrhein beim Wertungsspiel in Tiengen teilgenommen hatte. Zum Unterhaltungsteil gehören auch Titel wie "All of me" oder "Dr. No". Der Einlass ist bereits um 19 Uhr, ein reichhaltiges Abendessen rundet den Abend ab.